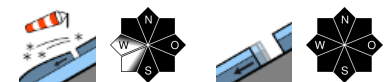


## Mit Neuschnee und starkem Wind meist kleine aber störanfällige Tribschneeanisammlungen



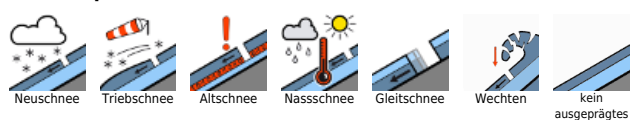
Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen



Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



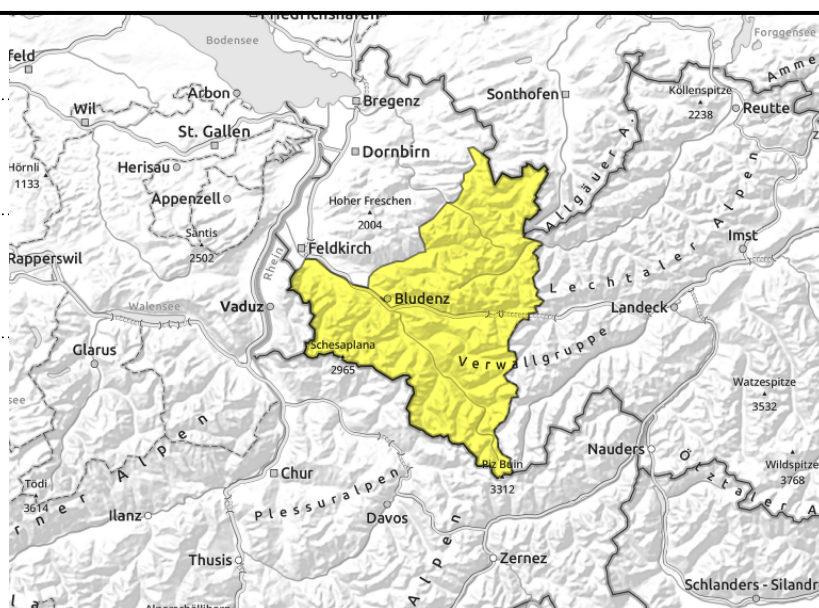
**Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen**



frischer Triebsschnee im Tagesverlauf



< ca. 2500 m steile glatte Hänge, Felsplatten, Waldschneisen



## mäßige Lawinengefahr - Gleitschneelawinen und frischer Triebsschnee

Im Tagesverlauf entstehen mit Neuschnee und starkem Nordwestwind meist kleine aber störanfällige Triebsschneeanstimmungen. Zudem sind oberflächennahe Schichten und älterer Triebsschnee mit zunehmender Seehöhe teilweise noch störanfällig. Solche Gefahrenstellen finden sich vorwiegend an Übergängen von wenig zu mehr Schnee oder in stark eingewehten Hangzonen. Lawinen können mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl. Vorsicht ist auch im Bereich von Wechten geboten! An steilen Grashängen, Felsplatten und Waldschneisen aller Expositionen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

In Schattenlagen oder Bereichen mit flacher Einstrahlung ist vielerorts noch lockerer Schnee anzutreffen. An steilen Sonnenhängen sind die obersten Schichten oft tragfähig verharscht. Die Verbindung der älteren Triebsschneeschichten und innerhalb oberflächennaher Zwischenschichten ist meist mäßig. Teilweise sind auch Graupel eingeschneit. In mittleren Lagen ist meist eine harte bis vereiste Oberfläche anzutreffen. Im Tagesverlauf kommt von Norden oberhalb etwa 1300 mäßiger bis teils kräftiger Schneefall auf. Bis zum Abend werden 10 bis 15cm, in der Silvretta und im Rätikon bis 10cm Neuschnee erwartet. Dieser wird mit starkem Nordwestwind verfrachtet. Warmer Boden und die im Unterbau bis in hohe Lagen feuchte bis nasse Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen. Unterhalb etwa 1300m wird das mit dem Regeneintrag zudem begünstigt.

### Wetter

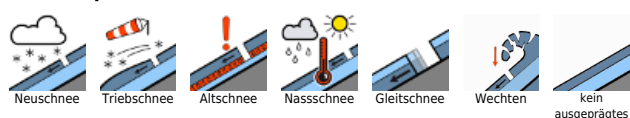
Nacht: Die erste Nachthälfte verläuft klar, nach Mitternacht trübt es von Norden her langsam ein.

Donnerstag: Bis Mittag kommt von Norden mäßiger bis teils kräftiger Schneefall auf, unterhalb von 1300 bis 1100 Metern ist es Regen. Temperatur in 2000m: um -1 Grad, Höhenwind: lebhafter bis starker Nordwestwind.

### Tendenz

Bis zum Freitagmorgen fallen noch wenige Zentimeter Schnee und es stellen sich bereits wieder trockene Verhältnisse ein. Die Lawinengefahr steigt in der Nacht auf Freitag noch etwas an. Zum

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

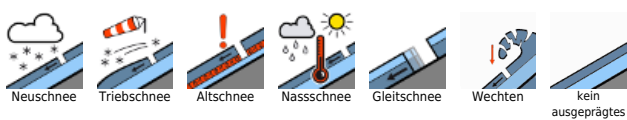


#### Exposition



Wochenende hin wird die Lawinengefahr allmählich abnehmen.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



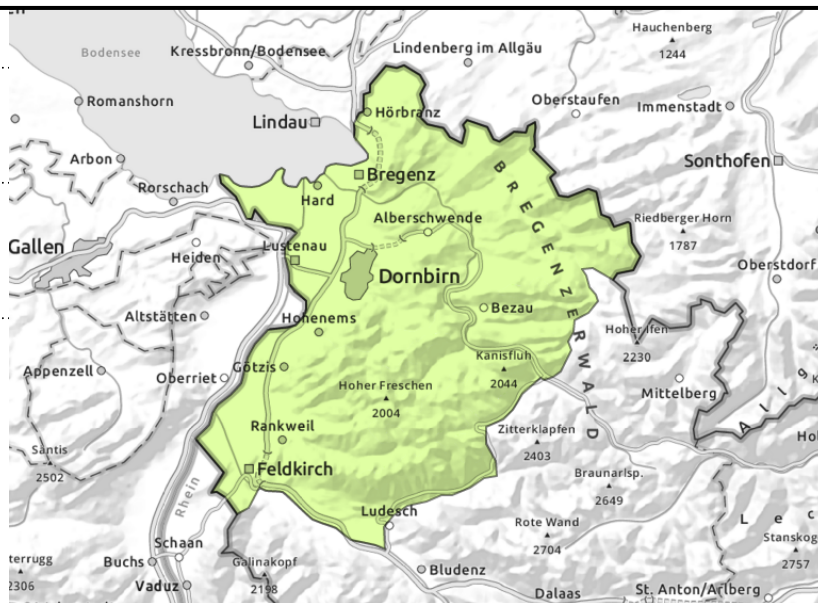
**Voralpenbereich, Bregenzerwaldgebirge**



Gleitschneelawinen an steilen Grashängen, Waldschneisen und Felsplatten



frischer Tribschnee im Tagesverlauf



**weiterhin Gleitschneelawinen - frischer Tribschnee im Tagesverlauf**

Im Tagesverlauf entstehen mit Neuschnee und starkem Nordwestwind meist kleine aber störanfällige Tribschneeannehlungen. Zudem sind in höheren Lagen oberflächennahe Schichten teilweise noch störanfällig. Solche Gefahrenstellen sind am ehesten an steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee anzutreffen. Kleine Lawinen können mit großer Zusatzbelastung in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten. An steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen sind kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

**Schneedeckenaufbau**

In höheren Lagen konnte sich der kleinräumige Tribschnee der Vortage meist gut mit den Altschneeschieben verbinden. Vor allem schattseitig sind oberflächennahe Schichten in hohen Lagen teilweise noch störanfällig. Nach klarer bzw. locker bewölkter Nacht ist die Schneedecke bis in hohe Lagen verharscht oder vereist. Im Tagesverlauf kommt von Norden oberhalb etwa 1300 mäßiger bis teils kräftiger Schneefall auf. Bis zum Abend werden bis 10 bis 15cm Neuschnee erwartet. Dieser wird mit starkem Nordwestwind verfrachtet. Warmer Boden und die bis in hohe Lagen kompakte, feuchte bis nasse Altschneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen. Unterhalb etwa 1300m wird das mit dem Regeneintrag zudem begünstigt. Bis gegen 1500 m liegt vor allem an Sonnenhängen aber wenig Schnee.

**Wetter**

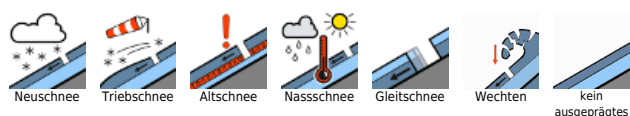
Nacht: Die erste Nachthälfte verläuft klar, nach Mitternacht trübt es von Norden her langsam ein.

Donnerstag: Bis Mittag kommt von Norden mäßiger bis teils kräftiger Schneefall auf, unterhalb von 1300 bis 1100 Metern ist es Regen. Temperatur in 2000m: um -1 Grad, Höhenwind: lebhafter bis starker Nordwestwind.

**Tendenz**

Bis zum Freitagmorgen fallen noch wenige Zentimeter Schnee und es stellen sich bereits wieder trockene Verhältnisse ein. Die Lawinengefahr steigt in der Nacht auf Freitag noch etwas an. Zum Wochenende hin wird die Lawinengefahr allmählich abnehmen.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

